

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/007(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 05.11.2009	Ratssaal	14:00Uhr	20:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Beschlussprotokolle der 5. (V) und 6.(V) Sitzung des Stadtrates vom 08./12.10.09
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussfassung durch den Stadtrat

- | | | |
|-------|---|-----------------|
| 5.1 | Konjunkturpaket II: Erweiterung des Kulturhistorischen Museums (Südverbinder)
BE: Oberbürgermeister | DS0436/09 |
| 5.1.1 | Konjunkturpaket II:Erweiterung des Kulturhistorischen Museums (Südverbinder)
Fraktion Bündnis90/Die Grünen | DS0436/09/
1 |
| 5.2 | Konjunkturprogramm II: 1. BA Gruson Gewächshäuser
BE: Oberbürgermeister | DS0438/09 |
| 5.3 | Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm)
BE: Oberbürgermeister | DS0412/09 |
| 5.4 | Wahl des Kreisjägermeisters sowie der Mitglieder des Jagdbeirates
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | DS0417/09 |
| 5.5 | Nachtragshaushaltssatzung 2009
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0399/09 |
| 5.5.1 | Nachtragshaushaltssatzung 2009
Oberbürgermeister | DS0399/09/
1 |
| 5.6 | ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2008
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0397/09 |
| 5.7 | Jahresabschluss 2008 der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB)
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0400/09 |
| 5.8 | Jahresabschluss 2008 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM)
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0403/09 |
| 5.9 | Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung des Geschäftsjahres 2008/2009 der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH.
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0416/09 |

- | | | |
|--------|--|-----------------|
| 5.10 | Jahresabschluss 2008 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0461/09 |
| 5.11 | Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung des Geschäftsjahres 2009 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0418/09 |
| 5.12 | Übertragung der Spielgeräte in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0410/09 |
| 5.13 | Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD)
BE: Bürgermeister | DS0338/09 |
| 5.14 | Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2008
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0378/09 |
| 5.15 | Verlängerung des Objektüberlassungs- und Zuwendungsrahmenvertrages zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem "Kuratorium Industriekultur in der Region Magdeburg e. V."
BE: Bürgermeister | DS0198/09 |
| 5.15.1 | Verlängerung des Objektüberlassungs- und Zuwendungsrahmenvertrages zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem "Kuratorium Industriekultur in der Region Magdeburg e. V."
Kulturausschuss | DS0198/09/
1 |
| 5.16 | Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe
BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit | DS0381/09 |
| 5.17 | Überplanmäßige Erhöhung des Zuschussbedarfes im Deckungskreis DK KiFöG in Höhe von 1.509.600 EUR für das Haushaltsjahr 2009
BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit | DS0365/09 |

- | | | |
|--------|--|-----------------|
| 5.18 | Bürgerbefragung Sozialmonitoring
BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit
WV v. 08.10.09
i.V. mit TOP 9.6 - I0275/09 | DS0372/09 |
| 5.18.1 | Bürgerbefragung Sozialmonitoring

Fraktion DIE LINKE | DS0372/09/
2 |
| 5.18.2 | Bürgerbefragung Sozialmonitoring

Fraktion DIE LINKE | DS0372/09/
3 |
| 5.19 | Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau -
Bestätigung der Vorplanung

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
WV v. 10.09.09 | DS0053/09 |
| 5.19.1 | Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau -
Bestätigung der Vorplanung

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | DS0053/09/
1 |
| 5.19.2 | Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau -
Bestätigung der Vorplanung | S0294/09 |
| 5.19.3 | Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau -
Bestätigung der Vorplanung

Ausschuss Bildung, Schule und Sport | DS0053/09/
2 |
| 5.19.4 | Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau -
Bestätigung der Vorplanung | DS0053/09/
3 |
| 5.20 | Erste Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der
Landeshauptstadt Magdeburg vom 12. Januar 2006

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0112/09 |
| 5.21 | Grundsatzbeschluss für die Antragstellung zur Aufnahme der
Neustadt in das Bund-Länder-Programm "Stadtteile mit besonderem
Entwicklungsbedarf - Die soz. Stadt"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0355/09 |

5.22	Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.458-2.1 "Sülzeberg Nord - Teilbereich A" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0422/08
5.22.1	Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.458-2.1 "Sülzeberg Nord - Teilbereich A" Ausschuss für Umwelt und Energie	DS0422/08/ 1
5.23	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 458-2.1 "Sülzeberg Nord - Teilbereich A" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0423/08
5.23.1	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 458-2.1 "Sülzeberg Nord - Teilbereich A" Ausschuss für Umwelt und Energie	DS0423/08/ 1
5.24	Ausschlusssatzung Abwasser BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0264/09
6	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
6.1	Parkplätze Klinikum Olvenstedt Fraktion CDU/BfM WV v. 22.01.09	A0248/08
6.1.1	Parkplätze Klinikum Olvenstedt SPD - Fraktion WV v. 22.02.09	A0248/08/1
6.1.2	Parkplätze Klinikum Olvenstedt Fraktion future! - die jugendpartei WV v. 22.01.09	A0248/08/2
6.1.3	Parkplätze Klinikum Olvenstedt	S0047/09
6.2	Erstellung einer Übersicht leerstehender Gebäude Fraktion Bund für Magdeburg WV v. 30.04.09	A0081/09
6.2.1	Erstellung einer Übersicht leer stehender Gebäude	S0171/09

6.3	Präsentation von Gegenwartskunst SR Meinecke Fraktion DIE LINKE WV v. 30.04.09	A0090/09
6.3.1	Präsentation von Gegenwartskunst	S0149/09
6.4	Umgang mit architektonischem Erbe der Stadt Magdeburg CDU-Fraktion WV v. 28.05.09	A0108/09
6.4.1	Umgang mit architektonischem Erbe der Stadt Magdeburg Kulturausschuss	A0108/09/1
6.4.2	Umgang mit architektonischem Erbe der Stadt Magdeburg	S0216/09
6.5	Tag der Industriekultur 2010 FDP - Fraktion WV v. 28.05.09	A0115/09
6.5.1	Tag der Industriekultur 2010	S0190/09
6.6	Zuständigkeit für Bolzplätze bündeln FDP-Fraktion WV v. 13.08.09	A0137/09
6.6.1	Zuständigkeit für Bolzplätze bündeln BA SFM	A0137/09/1
6.6.2	Zuständigkeit für Bolzplätze bündeln	S0267/09
6.7	Der "Lange Heinrich" - technisches Denkmal Magdeburgs Fraktion DIE LINKE WV v. 13.08.09	A0139/09
6.7.1	Der "Lange Heinrich" - technisches Denkmal Magdeburgs	S0279/09

6.8	Abbau der Lichtsignalanlage Kreuzung Breiter Weg/Julius-Bremer-Straße Fraktion CDU/BfM WV: SR 13.08.09	A0140/09
6.8.1	Abbau der Lichtsignalanlage Kreuzung Breiter Weg/Julius-Bremer-Straße Ausschuss StBV	A0140/09/2
6.8.2	Abbau der Lichtsignalanlage Kreuzung Breiter Weg/Julius-Bremer-Straße Ausschuss StBV	A0140/09/3
6.8.3	Abbau der Lichtsignalanlage Kreuzung Breiter Weg/Julius-Bremer-Straße	S0241/09
6.9	Gedenktafel für Inhaftierte in den ehemaligen Festungsanlagen Magdeburgs Fraktion DIE LINKE WV v. 13.08.09	A0143/09
6.9.1	Gedenktafel für Inhaftierte in den ehemaligen Festungsanlagen Magdeburgs FDP-Fraktion	A0143/09/1
6.9.2	Gedenktafel für Inhaftierte in den ehemaligen Festungsanlagen Magdeburgs	S0268/09
6.10	Trinkwasser auf öffentlichen Plätzen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 13.08.09	A0147/09
6.10.1	Trinkwasser auf öffentlichen Plätzen Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0147/09/1
6.10.2	Trinkwasser auf öffentlichen Plätzen	S0273/09
6.11	WLAN-Netz für Magdeburg Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 25.06.09	A0119/09

6.11.1	WLAN-Netz für Magdeburg Ausschuss KRB	A0119/09/1
6.11.2	WLAN-Netz für Magdeburg	A0119/09/2
6.11.3	WLAN-Netz für Magdeburg	S0238/09
6.12	Rücknahmemöglichkeiten für gebrauchte Energiesparlampen FDP - Fraktion	A0195/09
6.13	Gedenkstein Schlacht bei Frohse Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0192/09
6.13.1	Gedenkstein Schlacht bei Frohse Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future!	A0192/09/1
6.14	Verbesserung der Parkplatzsituation zu Veranstaltungen auf dem Messeplatz Max Wille Fraktion CDU/BfM	A0199/09
6.15	Ausstellung "Es betrifft Dich! Demokratie schützen - Gegen Extremismus in Deutschland" Fraktion CDU/BfM	A0194/09
6.15.1	Ausstellung "Es betrifft Dich! Demokratie schützen - Gegen Extremismus in Deutschland" Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future!	A0194/09/1
6.16	Straßenbenennungen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0196/09
6.17	Haltepunkt Stadtrundfahrten der MMKT / Roter Doppeldeckerbus Fraktion CDU/BfM	A0198/09
6.18	Geeigneter Standort für Büsten Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0193/09
6.19	Breitband-Versorgung Landeshauptstadt Magdeburg FDP - Fraktion	A0202/09

- | | | |
|--------|---|------------|
| 6.20 | Evaluierung der Gemeinwesenarbeit
Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future! | A0204/09 |
| 6.21 | Jugendpauschale 2010
Jugendhilfeausschuss | A0205/09 |
| 6.22 | Fachkräfteprogramm
Jugendhilfeausschuss | A0207/09 |
| 6.23 | Unterstützung Projekte in Erinnerung an 20 Jahre friedliche
Revolution und Wiedervereinigung
Interfraktionell | A0210/09 |
| 6.24 | Stärkung der Kinderbeauftragten
Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future! | A0213/09 |
| 6.25 | Energetische Stadt
Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future! | A0214/09 |
| 6.25.1 | Energetische Stadt
Fraktion Bündnis90/Die Grünen | A0214/09/1 |
| 6.26 | Fortgang des Planungsverfahrens ERA
Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future! | A0215/09 |
| 6.27 | Teilnahme am eLearning-Projekt
FDP - Fraktion | A0197/09 |
| 6.28 | Bericht zur Mitarbeit der Landeshauptstadt Magdeburg im
Deutschen Städtetag
Fraktion DIE LINKE | A0216/09 |
| 7 | Einwohnerfragestunde

Gemäß § 27 Abs. Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stdtrat zwischen
17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch. | |
| 8 | Anfragen und Anregungen an die Verwaltung | |

9	Informationsvorlagen	
9.1	Jahresbericht der Kinderbeauftragten für das Jahr 2008	I0259/09
9.2	Erstellung einer Liste von Kunstwerken im öffentlichen Raum des Kulturbüros	I0152/09
9.3	Fachförderrichtlinie Kulturbüro	I0153/09
9.4	Bereicherung des Info-Pavillons mit wechselnden Ausstellungen	I0237/09
9.5	Sachstand zur touristischen Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes	I0256/09
9.6	DS0372/09/1 Bürgerbefragung Sozialmonitoring	I0275/09
9.7	Einwohnerversammlung des Oberbürgermeisters im Jahr 2010	I0269/09
9.8	PPP Schulen, Pakete 2 bis 4 - Sachstandsbericht	I0236/09
9.9	Sachstandsbericht zum Hauptstadtvertrag	I0179/09
9.10	Information zur Anfrage aus der Bürgersprechstunde der SR-Sitzung am 13.08.2009 zum Garagenkomplex Berliner Chaussee/Puppendorfer Weg	I0257/09
9.11	"EinBlick ins Rathaus"	I0270/09

9.12	Mehr Green IT in Magdeburg	I0285/09
	Nichtöffentliche Sitzung	
10	Anfragen an die Verwaltung	
11	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
11.1	Vorschlagsliste für ehrenamtliche Verwaltungsrichter/Verwaltungsgericht BE. Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0415/09
11.1.1	Vorschlagsliste für ehrenamtliche Verwaltungsrichter/Verwaltungsgericht Fraktion CDU/BfM	DS0415/09/ 1
11.2	Aufhebung eines Beschlusses BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0430/09
12	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
12.1	Änderung Sanierungsträgervertrag Buckau Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future!	A0212/09
13	Informationsvorlagen	
13.1	Schreiben an den Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt	I0248/09
13.2	Gremienbeteiligung in Angelegenheiten der Entwicklungsmaßnahme Rothensee	I0262/09

- 13.3 Information über ein Normenkontrollverfahren vor dem
Oberverwaltungsgericht Magdeburg gegen die Magdeburger
Gefahrenabwehrverordnung (Alkoholverbot)

I0234/09

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst eröffnet die 007.(V) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
Zu Beginn anwesend	44	“	“
maximal anwesend	54	“	“
entschuldigt	2	“	“

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 157-007(V)09

Für den bisherigen Vertreter für den Kundenkreis im Verwaltungsrat der Stadtparkasse Magdeburg Frau Iris Gottschalk wird Frau Karin Meinecke als neuer Vertreter benannt.

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 158-007(V)09

Im Verwaltungsrat der GISE mbH wird für das bisherige Mitglied Stadtrat Torsten Hans die Stadträtin Edeltraud Rogée berufen.

In der Gesellschafterversammlung der GISE mbH wird für das bisherige Mitglied Stadträtin Edeltraud Rogée der Stadtrat Torsten Hans berufen.

Im Verwaltungsrat der AQB wird für das bisherige Mitglied Stadtrat Torsten Hans die Stadträtin Edeltraud Rogée berufen.

In der Gesellschafterversammlung der AQB für das bisherige Mitglied Stadträtin Edeltraud Rogée der Stadtrat Torsten Hans berufen.

Auf Antrag der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 159-007(V)09

Anstelle der bisherigen Stellvertreterin Frau Kornelia Keune von Frau Ursula Biedermann im Jugendhilfeausschuss wird Herr Michael Meier, Breiter Weg 262, 39104 Magdeburg benannt.

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 160-007(V)09

Für das bisherige Mitglied im Jugendhilfeausschuss Herrn Stadtrat Mario Grünwald wird als neues Mitglied Stadtrat Torsten Hans benannt.

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 161-007(V)09

Für das bisherige Mitglied im Betriebsausschuss Konservatorium Stadtrat Mario Grünwald für als neues Mitglied Stadtrat Torsten Hans benannt.

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst gibt bekannt, dass der Oberbürgermeister in seiner Dienstberatung am 27.10.09 folgende Auszeichnung nach § 7 Ehrenbürgersatzung der der „Stadtplakette der Landeshauptstadt Magdeburg“ beschlossen hat:

Imkerverein Magdeburg und Umgebung e.V.
Eingereicht am 06.10.2009
Gründungsdatum: im Jahre 1904
„Stadtplakette der Landeshauptstadt Magdeburg“ in Gold
DS0478/09 – Beschlussnummer 365-42/09

Technisch-Wissenschaftlicher Verband
Der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik (VDE),
Bezirksverein Magdeburg e.V.
Eingereicht am 02.10.2009
Gründungsdatum: 05.09.1899
„Stadtplakette der Landeshauptstadt Magdeburg“ in Gold
DS0480/09 – Beschlussnummer 366-42/09

2. Bestätigung der Tagesordnung

1. zurückgezogene TOP

Der TOP 13.2

I 0262/09 – Gremienbeteiligung in Angelegenheiten der
Entwicklungsmaßnahme Rothensee

wird von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

2. Hinweise

Zum TOP 5.19.1 – Änderungsantrag DS0053/09/1 liegt ergänzend die Stellungnahme S0294/09 vor.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Antrag A0217/09 – überdachte Eisbahn - auf die Tagesordnung der heutigen Stadtratssitzung zu setzen, findet keine 2/3 Mehrheit und wird vom Stadtrat **abgelehnt**.

Der Bitte des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die DS0372/09 – TOP 5.18 von der Tagesordnung zu nehmen, da laut Information I0275/09 bereits eine Vergabe erfolgt ist, wird durch den Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper mit klarstellenden Erläuterungen nicht gefolgt.

Die Nachfrage des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob es richtig sei, dass die fristgemäß eingestellten Anträge A0206/09, A0208/09, A0209/09 und A0211/09 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! nicht Gegenstand der heutigen Tagesordnung sind, wird vom Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper dahingehend beantwortet, dass derzeit geprüft wird, ob diese Anträge formal zulässig sind.

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen **bestätigt**.

3. Bestätigung der Beschlussprotokolle der 5. (V) und 6.(V) Sitzung des Stadtrates vom 08./12.10.09

Beschlussprotokoll der 005. (V) Sitzung des Stadtrates vom 08.10.2009

Redaktionelle Änderung der Verwaltung:

Auf der Seite 42 ist nach dem letzten Satz einzufügen:

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 136-005(V)09

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs.1 Satz 1 BauGB sowie § 13a BauGB soll für das Gebiet, welches umgrenzt wird:
 - im Norden: von der Nordgrenze der Resewitzstraße (Flurstück 294 der Flur 268),
 - im Osten: von der Westgrenze der Othrichstraße (Westgrenze Flurstück 322 der Flur 268),
 - im Süden: von der Nordgrenze der Fernwärmeleitung (Nordgrenze des Flurstückes 272 der Flur 268 und deren westlicher Verlängerung),
 - im Westen: von der Ostgrenze der Lerchenwuhne (Ostgrenze des Flurstückes 10114 der Flur 272), von der Westgrenze des Fußweges entlang des Forts VI (Westgrenze der Flurstücke 285 (Flur 268),10004 (Flur 272) und 305 (Flur 268).

ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

Von einer Umweltprüfung wird nach § 13a (2) BauGB i.V. mit § 13 (3) BauGB abgesehen.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung von Baurecht für die Nachnutzung des Geländes der ehemaligen Schulen bei Sicherung der bestehenden öffentlichen und privaten Nutzungen sowie Wegeverbindungen und Grünflächen im Geltungsbereich. Das Plangebiet ist als allgemeines Wohngebiet sowie Gemeinbedarfsfläche festzusetzen. Es sollen für die derzeit unbebauten Grundstücke vorrangig solche Festsetzungen getroffen werden, welche die Bebauung mit Einfamilienhäusern ermöglichen.

Es sind die planerischen Voraussetzungen für die Nutzung regenerativer Energien zu schaffen.

Der Bebauungsplan wird überwiegend aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Die Sportfreianlage, das Mehrgenerationshaus und die öffentlichen Wegeverbindungen sind sinnvoll zu integrieren und in ihrem Bestand zu sichern.

Im B-Plan ist ein Jugendfreilufttreff mit festzusetzen.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg und durch eine Bürgerversammlung erfolgen.

Auf der Seite 58 ist der 3. Absatz (Punkt 6) zu streichen, da diese Ergänzung bereits unter Punkt 1 des Beschlussvorschlages aufgenommen wurde.

Redaktionelle Änderung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Auf der Seite 49 ist unter TOP 5.29 im 5. Absatz zu ergänzen:

....aus, **da die von der Vorsitzenden des Stadtrates Frau Wübbenhorst vorgeschlagene Redezeitstruktur ohne Redezeit für die Stadträte geschäftsordnungswidrig ist.**

Redaktionelle Änderungen der Fraktion CDU/BfM:

Auf der Seite 14 muss es in der ersten Zeile richtig heißen:

....Stadtrat Lischka, **Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!**

und in der 4. Zeile

...Heynemann, **Fraktion CDU/BfM**

Auf der Seite 26 muss es unter TOP 5.10 im 2. Absatz, 1. Zeile richtig heißen:

.... im Eigenbetrieb **Puppentheater**

Auf der Seite 29 muss unter TOP 5.13 der erste Absatz richtig richtig heißen:

Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE und Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM erklären gemäß § 31 GO LSA ihr Mitwirkungsverbot und nehmen nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Auf der Seite 60 muss es im 3. Absatz richtig heißen:

....Stadtrat Canehl, **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Das Beschlussprotokoll der 005. (V) Sitzung des Stadtrates vom 08.10.2009 wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

Beschlussprotokoll der 006. (V) Sitzung des Stadtrates vom 12.10.2009

Redaktionelle Änderungen der Fraktion CDU/BfM:

Auf der Seite 7 muss bei maximal anwesend die Zahl **45** heißen.

Auf der Seite 10 ist unter TOP 6.7 der letzte Absatz mit Fortsetzung auf der Seite 11 wie folgt zu ergänzen:

....einverstanden **und erklärt, dass der Text dieses Änderungsantrages den Ursprungstext ersetzt und zieht den vorliegenden Antrag A0075/09 und den Änderungsantrag A0075/09/3 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! zurück.**

Auf der Seite 14 soll der letzte Absatz unter TOP 6.11 wie folgt heißen:

....Hasselbachplatz **der Sachverhalt differenzierter betrachtet werden muss.**

Das Beschlussprotokoll der 006. (V) Sitzung des Stadtrates vom 12.10.2009 wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
-

Die schriftlich vorliegende Tischvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Der 2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Theile übernimmt die Sitzungsleitung.

5. Beschlussfassung durch den Stadtrat
-

- 5.1. Konjunkturpaket II: Erweiterung des Kulturhistorischen Museums (Südverbinder) DS0436/09
BE: Oberbürgermeister
-

Die Ausschüsse StBV, K, FG und der BA KGM empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Änderungsantrag DS0436/09/1 ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper hält den Erhalt der Bäume Nr. 10330 und 10331 in der Anhaltstraße im Zuge der geplanten Baumaßnahmen für problematisch.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla informiert über die Diskussion im Ausschuss bezüglich der gewünschten Überarbeitung der Fassade.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, sieht in der Erweiterung zwar einen erheblichen Imagegewinn für das Museum, hält aber eine Investition von 4 Mio Euro für fragwürdig, wenn in der Nähe andere Gebäude, wie z.B. die Staatsbank, leer stehen. Er signalisiert seine Stimmenthaltung.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, verweist in seinen Ausführungen darauf, dass bereits 1995 über eine Erweiterung des Museums nachgedacht wurde. Er spricht sich nach der mehrheitlichen

Auffassung seiner Fraktion für die geplante Investition aus und lehnt den Änderungsantrag DS0436/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ab.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper weist darauf hin, dass es nur eine beschränkte Zeit gibt, diese Maßnahme im Rahmen des Konjunkturpaketes II umzusetzen. Zu den Anmerkungen des Stadtrates Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM merkt er klarstellend an, dass die Staatsbank nicht der Stadt gehört und auch weiteres Personal erforderlich wäre.

Stadtrat Wendenkampf, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, bringt den GO-Antrag – Überweisung der Drucksache DS0436/09 in den Ausschuss UwE – ein.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke spricht sich gegen den GO-Antrag aus.

Nach eingehender Diskussion wird der GO-Antrag des Stadtrates Wendenkampf, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! – Überweisung der Drucksache DS0436/09 in den Ausschuss UwE – mehrheitlich, bei einigen Jastimmen **abgelehnt**.

Im Rahmen der weiteren Diskussion merkt der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann an, dass bei neuen Gebäuden, auch erhebliche Betriebskosten auf die Stadt zukommen würden und zeigt im Weiteren die Vorteile eines Anbaus an das Kulturhistorische Museum auf.

Stadträtin Meinecke, Fraktion DIE LINKE, verweist darauf, dass auch im Ausschuss FG kritisiert wurde, dass keine alternativen Gebäude geprüft worden sind, ihre Fraktion dies allerdings für unsinnig hält. Sie signalisiert im Namen ihrer Fraktion die Zustimmung zur Drucksache DS0436/09.

Stadtrat Stage, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, beantragt die punktweise Abstimmung zu den im Änderungsantrag DS0436/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aufgeführten Bäume.

Vertreter der Fraktion CDU/BfM und Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! sprechen sich gegen die Annahme des Änderungsantrages DS0436/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt abschließend klar, dass es sich nur um die Bäume 10330 und 10331 handelt.

Stadtrat Stage, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! zieht daraufhin, seinen Antrag zur punktweisen Abstimmung der im Änderungsantrag DS0436/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aufgelisteten Bäume **zurück**.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0436/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Dem Beschlussvorschlag des Oberbürgermeisters wird folgender Beschlusspunkt hinzugefügt (**Ergänzung im Fettdruck**):

3. Der Bestand der registrierten Bäume Nr. 10330 und 10331 in der Anhaltstraße und der registrierte Baum Nr. 10327 in der Heydeckstraße ist grundsätzlich zu sichern. Die Organisation der Bauarbeiten hat diesen Bestandsschutz zu beachten und zu gewährleisten. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 162-007(V)09

1. Die EW-Bau für die Erweiterung des Kulturhistorischen Museums wird bestätigt.
2. Das Vorhaben ist als Bestandteil des Konjunkturpaketes II mit einem Kostenrahmen in Höhe von 4.000.000,00 EUR umzusetzen.

5.2. Konjunkturprogramm II: 1. BA Gruson Gewächshäuser

DS0438/09

BE: Oberbürgermeister

Die Ausschüsse StBV, K, FG und der BA KGM empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 163-007(V)09

1. Die EW – Bau für den 1.BA der Gruson-Gewächshäuser wird bestätigt.
2. Das Vorhaben ist als Bestandteil des Konjunkturpaketes II mit einem Kostenrahmen i. H. von 2.700.000 Euro umzusetzen.

5.3. Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm) DS0412/09
 BE: Oberbürgermeister

Der BA KGm und der Ausschuss RPB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 164-007(V)09

Der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm) auf den 31.12.2008 wird wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008
 - 1.1. Bilanzsumme 20.361.699 EUR
 - 1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 104.702 EUR
 - das Umlaufvermögen 20.256.997 EUR
 - 1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital 1.561.421 EUR
 - Rückstellungen 2.929.493 EUR
 - Verbindlichkeiten 15.866.096 EUR
 - Rechnungsabgrenzungsposten 4.689 EUR
 - 1.2. Jahresergebnis
 - 1.2.1. Summe der Erträge (inkl. Betriebskostenzuschuss) 30.617.618 EUR
 - 1.2.2. Summe der Aufwendungen 29.157.163 EUR
 - 1.2.3. Jahresgewinn 1.460.455 EUR
2. Verwendung des Jahresgewinns
 - 2.1. davon zur Einstellung in Sonderrücklagen für
 - künftige Investitionen Eb KGm 20.000 EUR
 - die Umsetzung HHKM 108 40.000 EUR
 - 2.2. davon zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers 1.400.455 EUR
3. Dem Betriebsleiter, Herrn Heinz Ulrich, wird gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.

- 5.4. Wahl des Kreisjägermeisters sowie der Mitglieder des Jagdbeirates DS0417/09
 BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
-

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Dem Vorschlag des 2. stellv. Vorsitzenden Herrn Theile, die Wahl gemäß § 54 Absatz 3, Satz 2 offen durchgeführt, wird von Seiten des Stadtrates nicht widersprochen.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Beschluss-Nr. 166-007(V)09

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg wählt auf Vorschlag der Kreisjägerschaft für den Zeitraum der laufenden Stadtratswahlperiode

Herrn Dr. Dirk Schulz zum Kreisjägermeister

sowie als weitere Mitglieder des Jagdbeirates

Herrn Michael Dömeland	als Vertreter der Landwirtschaft
Herrn Wolfgang Grönwald	als Vertreter der Forstwirtschaft
Herrn Dr. Gerd Petzoldt	als Vertreter der Jagdgenossenschaft
Frau Anna-Maria Wolter	als Vertreterin des Naturschutzes
Herrn Wilko Florstedt	als Vertreter der Organisation der Jäger

5.5. Nachtragshaushaltssatzung 2009

DS0399/09

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann bringt die Drucksache DS0399/09 ein und stellt dabei fest, dass es sich um investive Maßnahmen des Konjunkturpaketes II sowie um einen Grundstücksankauf handelt. Anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) geht er schwerpunktmäßig

- auf das geplante Haushaltsvolumen 2009 bis 2012,
- auf das Fazit zum Konjunkturpaket II,
- auf die strukturelle Verteilung der Ausgaben im Konjunkturpaket II und
- auf die finanziellen Auswirkungen der nächsten 3 Jahre ein.

Er begründet abschließend den vorliegenden Änderungsantrag DS0399/09/1 des Oberbürgermeisters.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Wendenkampf, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, was sich hinter „Technische Infrastruktur/Umwelt“ verbirgt, verweist der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper u.a. auf die Errichtung von Schallschutzwänden und Hochwassergräben.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt übt Kritik, dass der Stadtrat nicht beteiligt worden ist.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg stellt fest, dass mit der heute vorliegenden Drucksache DS0399/09 der Schlusspunkt von einer langen Diskussion und Abwägung zu den einzelnen Maßnahmen gesetzt wird und kann die kritischen Anmerkungen des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt nicht nachvollziehen.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, unterstützt die Ausführungen des Vorsitzenden der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg und weist ebenfalls darauf hin, dass ausführlich über die einzelnen Projekte diskutiert wurde.

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann verweist darauf, dass die Maßnahmen auf den Weg gebracht wurden, die durch den Stadtrat beschlossen wurden. Er kann die geäußerte Kritik des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt ebenfalls nicht nachvollziehen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0399/09/1 des Oberbürgermeisters einstimmig:

Der Stadtrat beschließt:

die Änderung der Nachtragshaushaltssatzung 2009 (Anlage 1) zur DS0399/09,

die Veränderung der Vorhabensliste, Stand: 05.11.2009 (Anlage 2) zur DS0399/09.

1. Aufgrund einer Förderung aus dem Städtebauprogramm des Konjunkturprogramms II kann die Landeshauptstadt Magdeburg für das Projekt „Verkehrslage Mitteldeutschland“ des Landes Sachsen-Anhalt (Verkehrsmanagementnetzwerk) sowie die „Errichtung einer Verkehrsmanagementzentrale Magdeburg“ und
2. „Versorgung der dörflichen Stadtteile Magdeburgs mit schnellem Internet“ zusätzlich Fördermittel in Höhe von insgesamt 810.000 EUR (und 110.000 EUR Kreditanteil) beantragen.

Damit sind folgende Änderungen in der Drucksache 0399/09 verbunden:

Änderung der Anlage 1, § 1 unter b) im Vermögenshaushalt

erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Nachtragshaushaltes für 2009 auf 26.816.300 EUR (Erhöhung der Kreditmittel um 110.000 EUR) auf den Gesamtbetrag von 128.653.400 EUR (einschließlich des Grundhaushaltes).

Änderung der Anlage 1, § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme (Kreditermächtigung) ändert sich gegenüber der DS0399/09 von 21.082.000 EUR auf 21.192.000 EUR.

Änderung der Anlage 1, § 3 – Verpflichtungsermächtigungen

erhöht sich mit dem Änderungsantrag zur Drucksache 0399/09 um 920.000 EUR von 30.346.800 EUR auf 31.266.800 EUR und wird damit auf 43.604.300 EUR für 2009 neu festgesetzt.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0399/09/1 des Oberbürgermeisters mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 165-007(V)09

die Änderung der Nachtragshaushaltssatzung 2009 (Anlage 1) zur DS0399/09,

die Veränderung der Vorhabensliste, Stand: 05.11.2009 (Anlage 2) zur DS0399/09.

5.6. ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2008

DS0397/09

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 167-007(V)09

1. Der Stadtrat nimmt den von Herrn Dr. Hans-Joachim Klemm, Wirtschaftsprüfer, geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2008 der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2008 mit einer Bilanzsumme von 9.327.858,62 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 609.286,78 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 609.286,78 EUR zur Umsetzung von investiven Leistungen lt. Investitionsplan bis 2013 in die Gewinnrücklage als zweckgebundene Rücklage einzustellen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Perret, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2008 zu erteilen,
 - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 Herrn Dr. Hans-Joachim Klemm, Wirtschaftsprüfer, zu bestellen.

- 5.7. Jahresabschluss 2008 der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) DS0400/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 168-007(V)09

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 der AQB zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme von 3.814.977,72 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 655.556,02 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 655.556,02 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Zuschüssen in Höhe von 1.476.200,00 EUR zu verrechnen,
 - die Rückführung der nicht verrechneten Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 820.643,98 EUR an den städtischen Haushalt zu beschließen,
 - der Geschäftsführerin, Frau Ursula Fahtz, sowie dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen.

- 5.8. Jahresabschluss 2008 der Betreibergesellschaft Forschungs- und
Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) DS0403/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 169-007(V)09

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der FEZM wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.067.308,32 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 14.158,66 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 14.158,66 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 238.905,96 EUR zu verrechnen und den gesamten Verlustvortrag in Höhe von 253.064,62 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Dietzel, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

- 5.9. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung des Geschäftsjahres 2008/2009 der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH. DS0416/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
-

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 171-007(V)09

Die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH werden angewiesen, für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2008/2009 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Gliemer + Partner GmbH zum Abschlussprüfer zu bestellen.

- 5.10. Jahresabschluss 2008 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH DS0461/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 170-007(V)09

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme von 33.344,82 EUR und einem ausgeglichenen Jahresergebnis festzustellen,
 - den Geschäftsführern Herrn Bernd Müller und Frau Siegrid Rosam sowie dem Beirat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen,

- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen.

5.11. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung des Geschäftsjahres 2009 der WOHNEN UND PFLEGEN
MAGDEBURG gemeinnützige GmbH DS0418/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 172-007(V)09

1. Der zweite Absatz des Stadtratsbeschlusses-Nr. 1971-66(IV)08 wird aufgehoben.
2. Die Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der WOHNEN UND PFLEGEN
MAGDEBURG gemeinnützige GmbH werden angewiesen:
 - den zweiten Absatz des Gesellschafterbeschlusses WuP 001-01/2008 vom 28.04.2008 aufzuheben,
 - die WIBERA Wirtschaftsprüfungs AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen.

Die Jahresabschlussprüfung 2010 ist neu auszuschreiben.

- 5.12. Übertragung der Spielgeräte in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg DS0410/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
-

Der BA SFM und der Ausschuss FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 173-007(V)09

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg überträgt das bewegliche Anlagevermögen auf den städtischen Spielplätzen (Spielgeräte) zum 01.01.2010 unentgeltlich und vollständig in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (SFM).
2. Der Eigenbetrieb SFM bildet hierfür gemäß § 240 Abs. 3 HGB einen Festwert und gleicht diesen Vermögenszugang kapitalseitig über die Erhöhung der allgemeinen Rücklage aus.

- 5.13. Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) DS0338/09
BE: Bürgermeister
-

Der BA Puppentheater und der Ausschuss RPB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 174-007(V)09

Der Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) – auf den 31.12.2007 wird festgestellt:

- | | | |
|-------|--|----------------|
| 1. | Feststellung des Jahresabschlusses | |
| 1.1 | Bilanzsumme | 700.760,76 EUR |
| 1.1.1 | davon entfallen auf der Aktivseite auf | |
| | - das Anlagevermögen | 662.587,10 EUR |
| | - das Umlaufvermögen | 38.173,66 EUR |

1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	418.481,34 EUR
	- den Sonderposten	44.025,00 EUR
	- die Rückstellungen	44.800,00 EUR
	- die Verbindlichkeiten	193.454,42 EUR
1.2	Jahresverlust	- 20.256,29 EUR
1.2.1	Summe der Erträge	2.186.084,82 EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	2.206.341,11 EUR
2.	Behandlung des Jahresverlustes	- 20.256,29 EUR
	- auf neue Rechnung vorzutragen	
3.	Gewinnvortrags des Vorjahres	16.730,70 EUR
3.1	Unter Berücksichtigung des Jahresgewinns des Vorjahres ergibt sich ein Verlust von	- 3.525,59 EUR
4.	Dem Theaterbetriebsleiter Herrn Michael Kempchen wird gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.	

5.14. Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH DS0378/09
 Jahresabschluss zum 31.12.2008
 BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Bezüglich der kritischen Nachfrage des Stadtrates Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, warum die Stadt den Surfclub unterstützt, führt der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann klarstellend aus, dass der Surfclub ein Rand- und Nebengeschäft (eigener Geschäftskreis) ist und wird von der MVB GmbH selbst getragen. Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt lediglich eine zu erbringende Leistung, die ganz genau abgerechnet wird.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hinterfragt, und welchem Begriff die Rechnungsbeträge, die die Stadt für die Leistungen an die MVB GmbH bezahlt, im Haushalt stehen.

Dazu führt der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann aus, dass die Stadt sich an die Verordnung des Landes halten muss und die Gliederungs- und Gruppierungsvorschriften nichts anderes zulassen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 175-007(V)09

3. Der Stadtrat nimmt den von der Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2008 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB GmbH) zur Kenntnis.
4. Die Gesellschaftervertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der MVB GmbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2008 mit einer Bilanzsumme von 106.944.742,98 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 551.682,00 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss anteilig für den ÖPNV in Höhe von 527.867,16 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten und den Anteil aus Rand- und Nebengeschäften in Höhe von 23.814,84 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer Herrn Regener, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2008 zu erteilen,
 - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu bestellen.

5.15. Verlängerung des Objektüberlassungs- und
Zuwendungsrahmenvertrages zwischen der Landeshauptstadt
Magdeburg und dem "Kuratorium Industriekultur in der Region
Magdeburg e. V."

DS0198/09

BE: Bürgermeister

Stadträtin Meinecke, Fraktion DIE LINKE, erklärt gemäß § 31 GO LSA ihr Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Bürgermeister Herr Dr. Koch bringt die Drucksache DS0198/09 ein und bezeichnet diese als ein gelungenes Beispiel für eine Übertragung. Er dankt dem Verein „Kuratorium für Industriekultur in der Region Magdeburg e.V.“ ausdrücklich für die geleistete Arbeit.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0198/09/1.

Der stellv. Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Hitzeroth bringt den Änderungsantrag A0198/09/1 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke trägt im Namen die Drucksache DS0198/09 mit, spricht sich aber gleichzeitig für die Ablehnung des vorliegenden Änderungsantrages DS0198/09/1 des Ausschusses K aus.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bezeichnet die dort geleistete Arbeit als lobenswert merkt aber an, dass die Stadt aber nicht die Personalkosten des Gesamtvereins „Technische Denkmale“ unterstützen kann sondern es müssen dies 20.000 Euro zusätzlich auf das Technikmuseum fokussiert wissen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0198/09/1 des Ausschusses K mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Antrag wird wie folgt um einen 2. Beschlusspunkt ergänzt:

2. Das Budget des Technikmuseums wird um 20 T€ für Personalaufwendungen erhöht.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0198/09/1 des Ausschusses K mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 176-007(V)09

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg unterstützt den o.g. Verein bei dem weiteren Ausbau und Betrieb des Technikmuseums mit einer institutionellen Förderung als Grundsicherung für durch Verwendungsnachweis belegte Ausgaben bis zu einer Höhe von 88.800,00 EUR pro Jahr.
2. Das Budget des Technikmuseums wird um 20 T€ für Personalaufwendungen erhöht.

5.16. Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe

DS0381/09

BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, geht auf den Punkt 4 des Beschlussvorschlages ein und bittet darüber nachzudenken, auch mit Anträgen aus dem Stadtrat dementsprechend zu verfahren und den Passus im § 11 (3) der GO SR zu streichen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper macht klarstellende Ausführungen zur angegebenen Deckungsquelle im Punkt 4 des Beschlussvorschlages.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 177-007(V)09

1. Der Stadtrat stimmt einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 97(1) GO-LSA im Bereich der Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung in Höhe von 1.084.784 EUR zu.
2. Die Deckung der Ausgabe in Höhe von 1.084.784 EUR erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.91000.807100.2.
3. Der Stadtrat stimmt einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 97(1) GO-LSA im Bereich der einmaligen Beihilfen in Höhe von 111.784 EUR zu.
4. Die Deckung der Ausgabe in Höhe von 111.784 EUR erfolgt aus der Haushaltsstellen 1.91000.807100.2.

- 5.17. Überplanmäßige Erhöhung des Zuschussbedarfes im DS0365/09
 Deckungskreis DK KiFöG in Höhe von 1.509.600 EUR für das
 Haushaltsjahr 2009
 BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit
-

Die Ausschüsse Juhi und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 178-007(V)09

1. Der Stadtrat beschließt für den Deckungskreis (DK) KiFöG überplanmäßige Ausgaben gem. § 97 (1) GO-LSA wie folgt:
 - a) **3.199.000 EUR** in der Haushaltsstelle **1.46400.718000.0** (Zuschüsse an freie Träger) für die laufende Finanzierung des Geschäftsbetriebes der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft gemäß § 11 (4) KiFöG LSA und unter Berücksichtigung der DS0212/08
 - b) **174.800 EUR** in der Haushaltsstelle **1.46400.672000.4** (Erstattung an Gemeinden) für die Betreuung Magdeburger Kinder außerhalb des Stadtgebietes gemäß § 11 (5) KiFöG LSA (Gemeinden) und § 11 (2) Satz 3 KiFöG LSA (Landkreise)
2. Die Deckung der vorgenannten Mehrausgaben in Höhe von insgesamt **3.373.800 EUR** erfolgt gemäß der Hochrechnung zum 31.12.2009 per 30.06.2009 zu einem Anteil von **1.864.200 EUR** aus Mehreinnahmen und Minderausgaben innerhalb des DK KiFöG.
3. Die Deckung des danach verbleibenden überplanmäßigen Zuschussbedarfes für den DK KiFöG im Jahr 2009 in Höhe **1.509.600 EUR** erfolgt vorbehaltlich des angekündigten Geldeingangs am 20.10.2009 aus der Haushaltsstelle **1.81000.220000.5** (Städtische Werke Magdeburg – Mehreinnahmen Konzessionsabgabe) in Höhe von **439.726 EUR**. Der verbleibende Rest in Höhe von **1.069.874 EUR** erfolgt aus einer ungeplanten Mehreinnahme in der Haushaltsstelle **1.90000.265300.0** (Verzinsung von Steuernachforderungen).

- 5.18. Bürgerbefragung Sozialmonitoring DS0372/09
 BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit
 WV v. 08.10.09
 i.V. mit TOP 9.6 - I0275/09
-

Die Ausschüsse GeSo und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert bittet darum, den vorliegenden Änderungsanträgen DS0372/09/2 und DS0372/09/3 zuzustimmen.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zu den Änderungsanträgen DS0372/09/2 und DS0372/09/3. In seinen weiteren Ausführungen nimmt er kritisch zur geplanten Bürgerbefragung Stellung und merkt dabei u.a. an, dass er über den Rücklauf von ca. 15 % irritiert ist. Er lehnt im Namen seiner Fraktion die Drucksache DS0372/09 ab.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, geht in seinen Darlegungen auf die grundsätzliche Einbindung der Universität Magdeburg bei statistischen Erhebungen ein. Er verweist dabei auf die bestehende Kooperationsvereinbarung zwischen Landeshauptstadt Magdeburg und Universität Magdeburg und sieht in dem jetzigen Vorgang eine vergebene Chance, die sich nicht noch einmal wiederholen darf.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning geht auf die Wortbeiträge des Vorsitzenden der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke und des Stadtrates Stern, Fraktion CDU/BfM, insbesondere auf die Frage der Einbeziehung der Universität Magdeburg, die sein Dezernat betreffen, ein. Er unterstreicht dabei, dass bei Vergaben die Landeshauptstadt Magdeburg an Recht und Gesetz gebunden ist und nach besten Wissen das wirtschaftlichste Angebot genommen wurde. Herr Brüning stellt auch klar, dass die Universität Magdeburg nicht auf die Ausschreibung reagiert hat.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, stellt fest, dass für die Landeshauptstadt Magdeburg ein Imageschaden entstanden ist, bedauert aber gleichfalls das Kommunikationsproblem innerhalb der Hochschule. Er hält die vorliegenden Änderungsanträge DS0372/09/2 und DS0372/09/3 der Fraktion DIE LINKE für zielführend. Herr Giefers bringt ebenfalls sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass inhaltliche Fragen nicht im Vorfeld in den Fachausschüssen besprochen wurden.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, verweist in seinen Ausführungen auf den in der Sitzung des Stadtrates am 08.10.09 beschlossenen Änderungsantrag DS0372/09/1 der Fraktion CDU/BfM und hinterfragt das Ergebnis der darin beschlossenen Prüfung, ob die entsprechende Befragung durch die Otto-von-Guericke Universität Magdeburg oder durch die Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) erfolgen kann. Er erinnert weiterhin daran, dass der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper in der Information I0275/09 den Punkt 4 des Beschlussvorschlages zurückgezogen hat.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning nimmt zu der Nachfrage des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stellung, verweist auf seine diesbezüglichen Ausführungen in der Stadtratssitzung am 08.10.09 und auf die unter TOP 9.6 vorliegende Information I0275/09. Er merkt an, dass es nicht mehr möglich ist, einen anderen zu beauftragen, da die Landeshauptstadt Magdeburg dem Leipziger Institut gegenüber vertragsbrüchig werden würde.

Abschließend bezeichnet Stadtrat Hoffmann, Fraktion CDU/BfM das Ganze für einen skandalösen Vorgang und begründet seinen Standpunkt.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0372/09/2 der Fraktion DIE LINKE einstimmig:

1. Der Punkt 3 a) der Drucksache wird wie folgt ergänzt:

„Erhoben werden Angaben:

a) zum Alter, Geschlecht, Migrationshintergrund, zur allgemeinen Lebenssituation (einschl. Angaben zu den im Haushalt lebenden Kindern) und zur Haushaltsausstattung;“

2. Es wird ein neuer Punkt 4 eingefügt: Der Fragebogen wird vor Beginn der Bürgerbefragung den Fachausschüssen (KRB, GeSo) zur Kenntnis gegeben.

Gemäß Änderungsantrag DS0372/09/3 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Bei der Ausschreibung künftiger Befragungen, wissenschaftlicher Untersuchungen mit kommunalpolitischer Relevanz etc. werden unter Bezug auf die bestehenden Kooperationsvereinbarungen mit Magdeburger Hochschuleinrichtungen insbesondere die Otto-von-Guericke-Universität und die Hochschule Magdeburg-Stendal berücksichtigt.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung der beschlossenen Änderungsanträge DS0372/09/2 und DS0372/09/3 der Fraktion DIE LINKE mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 179-007(V)09

:

1. Es wird eine repräsentative schriftliche Befragung von Bürgerinnen und Bürgern gemäß § 6 (1) des Statistikgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (StatG-LSA durchgeführt, die eine Einschätzung der Lebenssituation der Magdeburger Bevölkerung unter besonderer Berücksichtigung armutsrelevanter Fragestellungen ermöglicht.

2. Es sollen 6000 Personen über 18 Jahre in der Zeit vom 09.10.2009 bis 15.11.2009 per Zufallsauswahl postalisch bei einem erwarteten Rücklauf von mindestens 1000 bis 1500 Personen erreicht werden.

3. Erhoben werden Angaben:

- a) zum Alter, Geschlecht, Migrationshintergrund, zur allgemeinen Lebenssituation (einschl. Angaben zu den im Haushalt lebenden Kindern) und zur Haushaltsausstattung;
- b) zur Erwerbstätigkeit und zum Einkommen;
- c) zur Wohnsituation und Bewertung der nachbarschaftlichen Beziehungen sowie der Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld;
- d) zur gesundheitlichen Situation, zur Lebensweise und zum Schutz gegen Krankheit;
- e) zur Einschätzung der infrastrukturellen Ausstattung;
- f) zur Partizipation an gesellschaftlichen und politischen Prozessen.

4. Der Fragebogen wird vor Beginn der Bürgerbefragung den Fachausschüssen (KRB, GeSo) zur Kenntnis gegeben.

5. Bei der Ausschreibung künftiger Befragungen, wissenschaftlicher Untersuchungen mit kommunalpolitischer Relevanz etc. werden unter Bezug auf die bestehenden Kooperationsvereinbarungen mit Magdeburger Hochschuleinrichtungen insbesondere die Otto-von-Guericke-Universität und die Hochschule Magdeburg-Stendal berücksichtigt.

5.19.	Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau - Bestätigung der Vorplanung BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV v. 10.09.09	DS0053/09
-------	---	-----------

Es liegt ergänzend die Stellungnahme S0294/09 der Verwaltung vor.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung

Der Ausschuss BSS empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0053/09/2

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrag DS0053/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke stellt den Antrag gemäß § 31 Absatz (4) Satz 2 der GO LSA festzustellen, ob für den Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ein Mitwirkungsverbot bei der Behandlung der Drucksache DS0053/09 besteht und begründet seinen Standpunkt.

Die 2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Frau Szydzick zitiert aus dem § 31 GO LSA zum Thema „Mitwirkungsverbot“.

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Theile bittet Stadtrat Canehl, den Sitzungssaal zu verlassen und nimmt für eine Rechtsberatung eine Auszeit von für 2 Minuten.

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz erläutert die Rechtsauffassung des Rechtsamtes in dieser Frage und erklärt, dass aus dessen Auffassung, keine Gründe für ein Mitwirkungsverbot des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vorliegen. Er stellt aber klar, dass ein Beschluss, der mit Stimme eines Befangenen zustande kommt, ein rechtswidriger wäre und der Beschluss so oder so unwirksam sein würde.

Nach weiterer Diskussion bringt Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den GO-Antrag – **Abbruch der Debatte** – ein.

Stadtrat Lischka, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! und Stadtrat Ansorge, Fraktion CDU/BfM sprechen sich gegen den GO-Antrag aus.

Der GO-Antrag des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis/90 Die Grünen – **Abbruch der Debatte** – wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen **abgelehnt**.

Im Rahmen der weiteren Diskussion geht Stadtrat Lischka, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! führt aus, dass hier nicht der geringste Eindruck entstehen soll, dass Geschäftliches mit der Ratsarbeit vermischt wird.

Stadtrat Bitter, Fraktion DIE LINKE, ist der Auffassung, dass kein Mitwirkungsverbot des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, besteht.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg spricht sich dafür aus, sich der Entscheidung des Rechtsamtes anzuschließen.

Nach weiterer Diskussion wird der Antrag des Vorsitzenden der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke auf Feststellung des Mitwirkungsverbotes gemäß § 31 Absatz 4 Satz 2 ,GO LSA mehrheitlich, bei einigen Jastimmen **abgelehnt**.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt zieht den Punkt 3 des vorliegenden Änderungsantrages DS0053/09/1 **zurück**.

Stadtrat Rohrßen, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, bringt den Änderungsantrag DS0053/09/3 ein.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, hält den Änderungsantrag DS0053/09/3 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! für problematisch und beantragt, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

Die notwendigen Mittel sind im Wirtschaftsplan der Baubecon mit zu berücksichtigen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß ergänztem Änderungsantrag DS0053/09/3 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! einstimmig:

Der Änderungsantrag DS0053/09/2 des Ausschusses BSS ist wie folgt zu ändern:

Die finanziellen Mittel für den Abbruch des sich derzeit auf dem Schulgelände befindlichen Toilettengebäudes und des ungenutzten Anbaus an der Nordseite der Erich-Kästner-Schule sowie die Mittel für einen neuen Toiletteneinbau im Schulgebäude sind auf der Grundlage einer Grobkostenschätzung **zu ermitteln. Sodann ist mit den Haushaltsberatungen über eine Aufnahme in den Haushalt 2010** zu entscheiden.

Die notwendigen Mittel sind im Wirtschaftsplan der Baubecon mit zu berücksichtigen.

Gemäß geänderten Änderungsantrag DS0053/09/2 des Ausschusses BSS **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Die finanziellen Mittel für den Abbruch des sich derzeit auf dem Schulgelände befindlichen Toilettengebäudes und des ungenutzten Anbaus an der Nordseite der Erich-Kästner-Schule sowie die Mittel für einen neuen Toiletteneinbau im Schulgebäude sind auf der Grundlage einer Grobkostenschätzung zu ermitteln. Sodann ist mit den Haushaltsberatungen über eine Aufnahme in den Haushalt 2010 zu entscheiden.

Die notwendigen Mittel sind im Wirtschaftsplan der Baubecon mit zu berücksichtigen.

Gemäß Änderungsantrag DS0053/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter Beachtung des Zurückziehens der Punktes 3 des Beschlussvorschlages durch den Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt (**Ergänzungen im Fettdruck**):

1. Die Vorplanung für den Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau wird **grundsätzlich** bestätigt.
2. Die städtebauliche Einordnung des Baukörpers in den Straßenraum der Gaertnerstraße, Norbertstraße, Kapellenstraße und das Schulhofgelände ist noch zu qualifizieren. Insbesondere ist eine Aussage zu treffen, ob das unsanierte Toilettengebäude der Schule, das dem künftigen Haupteingang gegenüberliegen würde, und der unsanierte Anbau an der Nordseite der Erich-Kästner-Schule langfristig erhalten werden sollen.
3. Da die Sporthalle nicht nur schulische Bedeutung hat, sondern aufgrund ihrer Nutzung für den Vereinssport usw. auch aus Sanierungsförderungsmitteln finanziert wird, sollten bei der

städtebaulichen Einbindung und der Detailplanung, insbesondere der Fassaden, auch die Bürger einbezogen werden. Die Planung ist der Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit Buckau vorzustellen.

4. Das Hochbauamt wird beauftragt, die EW-Bau auf der Grundlage der Variante 3 – Ansatz 2 – Ausführung der Sporthalle gemäß den Anforderungen der Energieeinsparungsverordnung 2009 (EnEV 2009) und dem Wärmegesetz 2009 (EEWärmeG) – zu erarbeiten. Die Kostenschätzung ohne die Kosten für die Wärmeerzeugeranlage, die durch die SWM errichtet wird, beläuft sich auch ca. 1.415.000,- EUR.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungsanträge einstimmig:

Beschluss-Nr. 180-007(V)09

1. Die Vorplanung für den Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau wird grundsätzlich bestätigt.

2. Die städtebauliche Einordnung des Baukörpers in den Straßenraum der Gaertnerstraße, Norbertstraße, Kapellenstraße und das Schulhofgelände ist noch zu qualifizieren. Insbesondere ist eine Aussage zu treffen, ob das unsanierte Toilettengebäude der Schule, das dem künftigen Haupteingang gegenüberliegen würde, und der unsanierte Anbau an der Nordseite der Erich-Kästner-Schule langfristig erhalten werden sollen.

3. Da die Sporthalle nicht nur schulische Bedeutung hat, sondern aufgrund ihrer Nutzung für den Vereinssport usw. auch aus Sanierungsförderungsmitteln finanziert wird, sollten bei der städtebaulichen Einbindung und der Detailplanung, insbesondere der Fassaden, auch die Bürger einbezogen werden. Die Planung ist der Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit Buckau vorzustellen.

4. Das Hochbauamt wird beauftragt, die EW-Bau auf der Grundlage der Variante 3 – Ansatz 2 – Ausführung der Sporthalle gemäß den Anforderungen der Energieeinsparungsverordnung 2009 (EnEV 2009) und dem Wärmegesetz 2009 (EEWärmeG) – zu erarbeiten. Die Kostenschätzung ohne die Kosten für die Wärmeerzeugeranlage, die durch die SWM errichtet wird, beläuft sich auch ca. 1.415.000,- EUR.

5. Die finanziellen Mittel für den Abbruch des sich derzeit auf dem Schulgelände befindlichen Toilettengebäudes und des ungenutzten Anbaus an der Nordseite der Erich-Kästner-Schule sowie die Mittel für einen neuen Toiletteneinbau im Schulgebäude sind auf der Grundlage einer Grobkostenschätzung zu ermitteln. Sodann ist mit den Haushaltsberatungen über eine Aufnahme in den Haushalt 2010 zu entscheiden.

Die notwendigen Mittel sind im Wirtschaftsplan der Baubecon mit zu berücksichtigen.

Persönliche Erklärung des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 1**)

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, verliest ein Schreiben der Staatsanwaltschaft Magdeburg Zweigstelle Halberstadt bezüglich seiner Anzeige wegen übler Nachrede und Verleumdungen von Personen des politischen Lebens. (**Anlage 2**)

Die 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Frau Szydzick übernimmt die Sitzungsleitung.

5.20.	Erste Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg vom 12. Januar 2006	DS0112/09
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		

Die Ausschüsse StBV, KRB und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, vermisst im § 15 der Änderungssatzung die Möglichkeit der Ratenzahlung.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann geht klarstellend auf die Anmerkung des Stadtrates Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, ein und merkt an, dass in dieser Frage die bisherige Billigkeitsregelung bestehen bleibt. Die Grundlagen dafür findet man im Kommunalen Abgabegesetz.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hält es für fraglich, dass der Bürger, der die durch den Stadtrat erlassenen Satzungen liest, weitere Regelungen im Kommunalen Abgabegesetz sucht und nimmt kritisch zum Verfahren Stellung.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann zitiert den § 15 der Änderungssatzung und verweist auf den hier drin enthaltenen Querverweis zum Kommunalen Abgabegesetz des Landes Sachsen-Anhalts.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, geht auf die kritischen Anmerkungen des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ein und verweist auf einen Antrag seiner Fraktion, das Mitspracherecht der Bürger beim Ausbau ihrer Straßen wesentlich zu erweitern. Er sieht bei der engen Haushaltslage der Landeshauptstadt Magdeburg in der vorliegenden Änderungssatzung wesentliche Vorteile für die Bürger in Bezug auf ihr Mitspracherecht.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt unterstützt im Namen seiner Fraktion insbesondere die Änderung des § 2 der Änderungssatzung und bezeichnet diese als bürgerfreundlich.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 50 Ja-, 0 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 181-007(V)09

Die Erste Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg vom 12. Januar 2006 wird beschlossen.

5.21.	Grundsatzbeschluss für die Antragstellung zur Aufnahme der Neustadt in das Bund-Länder-Programm "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soz. Stadt"	DS0355/09
-------	---	-----------

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Bezüglich der vorliegenden Drucksache DS0355/09 fragt Stadtrat Salzborn nach, wie dann mit seinem vom Stadtrat beschlossenen Änderungsantrag A0227/08/1 - *Das Fördergebiet lautet zukünftig Neustadt/Neustädter Feld.* umgegangen wird.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass eine Verknüpfung der Gebiete in dieser Form nicht möglich sind.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 182-007(V)09

1. die Antragstellung zur Aufnahme der Alten und Neuen Neustadt in das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die soziale Stadt“ im Programmjahr 2011
2. die Bereitstellung des erforderlichen Eigenanteils in Höhe von 300.000 EUR im Haushaltsjahr (HHJ) 2012 und in Höhe von 600.000 EUR für das HHJ 2013 werden aus dem mittelfristigen Investitionsvolumen 2010 – 2013 des Dezernates VI bereitgestellt.

5.22. Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.458-2.1 DS0422/08
"Sülzeberg Nord - Teilbereich A"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann bringt die Drucksache DS0422/08 ein. Er geht dabei insbesondere auf die Schallschutzproblematik ein und bezeichnet weiterhin das vorliegende Abwägungsergebnis als akzeptabel.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0422/08/1.

Der Vorsitzende des Ausschusses UwE Stadtrat Wendenkampf bringt den Änderungsantrag DS0422/08/1 ein.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann nimmt zu dem Änderungsantrag DS0422/08/1 des Ausschusses UwE Stellung und hält die Umsetzung für problematisch.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla begründet das Votum des Ausschusses sowohl zur Drucksache DS0422/08 als auch das ablehnende Votum zum vorliegenden Änderungsantrag DS0422/08/1 des Ausschusses UwE.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion geht Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, auf die Vorgeschichte der geplanten Investition ein und bezeichnet diese als akzeptable Lösung. Er empfiehlt darüber nachzudenken, ob nicht der Lärmpegel der angrenzenden Gastronomie „Mückenwirt“ gesenkt werden könnte.

Der Vorsitzende des Ausschusses UwE Stadtrat Wendekampf geht auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen, insbesondere zur Frage des Lastenausgleichs, ein.

Stadtrat Krause, Fraktion DIE LINKE, plädiert in seinen Ausführungen für die Annahme des Änderungsantrages DS0422/08/1 des Ausschusses UwE.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unterstützt die Argumentation des Stadtrates Stern, Fraktion CDU/BfM und spricht sich ebenfalls gegen die Annahme des Änderungsantrages DS0422/08/1 des Ausschusses UwE aus.

Stadtrat Nordmann, Mitglied im Ausschuss UwE, geht auf die Intention des Änderungsantrages DS0422/08/1 ein.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann geht auf die Argumente der Stadträte Krause, Fraktion DIE LINKE und Nordmann, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! ein und merkt an, dass mit dem Leiter der Gastronomie „Mückenwirt“ gesprochen wurde und bittet darum, den in der Drucksache DS0422/08 gefundenen Kompromiss zu unterstützen.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion geht Stadtrat Stage, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! auf das differenzierte Votum des Ausschusses StBV zum Änderungsantrag DS0422/08/1 des Ausschusses UwE ein. Er hält die Mehrkosten für den Einbau der Schallschutzfenster für vertretbar und spricht sich für die Annahme des Änderungsantrages DS0422/08/1 aus.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper weist daraufhin, dass es noch nie Beschwerdebriefe über die Gastronomie „Mückenwirt“ gab und plädiert dafür, die Norm einzuhalten und nicht noch zusätzliche Maßnahmen zu treffen.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster kann die hier geführte Diskussion nicht nachvollziehen und spricht sich ebenfalls dafür aus, dass der Investor für den Schallschutz Sorge trägt.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0422/08/1 des Ausschusses UwE –

Im Einzelbeschluss Nr. 2.1 soll das Wort „teilweise“ gestrichen werden. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 183-007(V)09

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB und während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 458-2.1 "Sülzeberg Nord – Teilbereich A" in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachten Stellungnahmen (Abwägungskatalog).

Zur Behandlung der Stellungnahmen ergeht folgender Einzelbeschluss:

2.1.

a) Stellungnahme Bürger A, Lfd. Nr. 1:

Ich bitte im Interesse meiner Mandanten nochmals darum, dass im Bebauungsplan, der dann Gegenstand der Baugenehmigung ist, festgezurr ist, dass die von der Firma Brauckmann durchgeführte Baumaßnahme mit passiven Schallschutz, also Schallschutzfenstern ausgestattet wird und jedenfalls die zur Elbe hin gerichteten Räume mit Zwangsbelüftung versehen werden.

b) Abwägung:

Ein Schallschutzgutachten hat ergeben, dass nur einige der zur Elbe ausgerichteten Räume in den oberen Geschossen einen höheren Lärm ausgesetzt sind als das Regelwerk vorsieht (Referenzpunkt Schönebeckerstraße 106a). Zur Verringerung des Konfliktpotentials – insbesondere bei Großveranstaltungen – werden alle Fenster der Häuser 2 – 4 zur Elbseite und auch die des Hauses 4 zum Parkplatz am Sülzeberg mit Schallschutzfenstern der Klasse 3 sowie einer Zwangsbelüftung versehen. Dies wird durch die Festsetzung des § 12 im Bebauungsplan gewährleistet. Nähere Erläuterungen zur Tätigkeit der Freiluftgaststätte erfolgen im Bebauungsplan unter Hinweisen sowie in der Begründung zum Bebauungsplan. Somit können sich Käufer oder Mieter der Immobilien entsprechend informieren.

Diese Maßnahmen werden als ausreichend gewertet, um potentielle Interessenskonflikte zu regeln. Eine komplette Einhausung mit Schallschutzfenstern wird als nicht notwendig und somit als unverhältnismäßige Maßnahme zu Lasten des Investors angesehen.

Beschluss 2.1.:

Der Anregung wird teilweise gefolgt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger, Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

5.23. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 458-2.1 DS0423/08
 "Sülzeberg Nord - Teilbereich A"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0423/08/1.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Der Änderungsantrag DS0423/08/1 des Ausschusses UWE –

Der Stadtrat möge beschließen:

§ 12 der textlichen Festsetzung enthält folgende Formulierung: „Zum Schutz vor Lärm sind in der Fassade der Gebäude Nr. Zwei, Drei und Vier die Fenster in der Schallschutzklasse Drei zu realisieren. Zusätzlich sind auf der Ostseite der Gebäude Zwei, Drei und Vier und auf der Südseite des Gebäudes Vier die Fenster mit einer Zwangsbelüftung zu versehen.“ -

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-, 1 Neinstimme und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 184-007(V)09

1. Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I, S. 3316) und § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 05.11.09 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 458-2.1 „Sülzeberg Nord – Teilbereich A“, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) und dem Text (Planteil B), als Satzung.
2. Die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird gebilligt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

5.24. Ausschlusssatzung Abwasser

DS0264/09

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 52 Ja, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 185-007(V)09

Der Stadtrat beschließt die Satzung über den Ausschluss von Abwasser aus der Abwasserbeseitigungspflicht in der Landeshauptstadt Magdeburg (Ausschlusssatzung Abwasser).

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst übernimmt die Sitzungsleitung.

- 6.1. Parkplätze Klinikum Olvenstedt A0248/08
Fraktion CDU/BfM
WV v. 22.01.09
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG betrachtet den Antrag A0248/08 mit der vorliegenden Stellungnahme S0047/09 für erledigt.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke zieht den Antrag A0248/08 **zurück**.

Die vorliegenden Änderungsanträge DS0248/08/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sind damit gegenstandslos.

- 6.2. Erstellung einer Übersicht leerstehender Gebäude A0081/09
Fraktion Bund für Magdeburg
WV v. 30.04.09
-

Die Ausschüsse FG und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, dankt der Verwaltung für die vorliegende Stellungnahme S0171/09 und zieht im Ergebnis dessen den Antrag A0081/09 **zurück**.

6.3.	Präsentation von Gegenwartskunst SR Meinecke Fraktion DIE LINKE WV v. 30.04.09	A0090/09
------	---	----------

Der Ausschuss K hat den Antrag A0090/09 zur Kenntnis genommen.

Stadträtin Meinecke, Fraktion DIE LINKE, erklärt den Antrag A0090/09 mit der vorliegenden Stellungnahme S0149/09 für erledigt und zieht ihn **zurück**.

6.4.	Umgang mit architektonischem Erbe der Stadt Magdeburg CDU-Fraktion WV v. 28.05.09	A0108/09
------	---	----------

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0108/09/1.

Stadtrat Frank Schuster, Fraktion CDU/BfM, widerspricht der vorliegenden Stellungnahme S0216/09 der Verwaltung, dass es sich bei den Architekturteilen um Fragmente handelt und unterstreicht seine Position anhand einer Präsentation.

Die Vorsitzende des Ausschusses K Stadträtin Meinecke begründet den vorliegenden Änderungsantrag A0108/09/1.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann nimmt zur Thematik Stellung und erläutert die Stellungnahme S0216/09 der Verwaltung. Er verweist dabei u.a. auf die Problematik, ein ganz präzises Nutzungskonzept zu entwerfen

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wirbt in seinen Ausführungen für die Annahme des Änderungsantrages A0108/09/1 des Ausschusses K.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0108/09/1 des Ausschusses K mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~ein Nutzungskonzept~~ **eine Übersicht** für die ca. 90 ~~über~~ **noch verwertbare** historische Architekturteile der Stadt Magdeburg, welche im Kulturhistorischen Museum, Technikmuseum und in einer Lagerhalle im Hafengelände eingelagert sind, erarbeiten zu lassen.

In die ~~Konzeption~~ **Übersicht** sollen auch weitere in der Stadt vorhandene historische Architekturelemente mit einbezogen werden, wie z. B. das Wandrelief, welches im Zuge der Umbauarbeiten aus dem Klostercafé (Kloster Unser Lieben Frauen) entfernt wurde.

Die Architekturteile sind gegebenenfalls auch Privateigentümern zum Zweck der Präsentation anzubieten.

Gemäß Antrag A0108/09 der CDU-Fraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0108/09/1 des Ausschusses K einstimmig:

Beschluss-Nr. 186-007(V)09

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Übersicht über noch verwertbare historische Architekturteile der Stadt Magdeburg, welche im Kulturhistorischen Museum, Technikmuseum und in einer Lagerhalle im Hafengelände eingelagert sind, erarbeiten zu lassen. In die Übersicht sollen auch weitere in der Stadt vorhandene historische Architekturelemente mit einbezogen werden, wie z. B. das Wandrelief, welches im Zuge der Umbauarbeiten aus dem Klostercafé (Kloster Unser Lieben Frauen) entfernt wurde. Die Architekturteile sind gegebenenfalls auch Privateigentümern zum Zweck der Präsentation anzubieten.

6.5.	Tag der Industriekultur 2010 FDP - Fraktion WV v. 28.05.09	A0115/09
------	--	----------

Die Ausschüsse RWB und K empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, erklärt, dass er dankbar wäre, wenn der Prozess auch im Jahre 2010 begleitet werden würde.

Gemäß Antrag A0115/09 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 187-007(V)09

2. Sollte keine Änderung der Zuständigkeit erforderlich sein, so ist eine Gesamtübersicht der Bolzplätze mit Ausweis der jeweiligen Zuständigkeit zu erstellen. Es sind geeignete Maßnahmen festzulegen, die für die Nutzer und die Öffentlichkeit diese Verantwortlichkeit deutlich machen.“

6.7.	Der "Lange Heinrich" - technisches Denkmal Magdeburgs	A0139/09
	Fraktion DIE LINKE WV v. 13.08.09	

Die Ausschüsse K und StBV empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Boeck, Fraktion DIE LINKE, zieht den Antrag A0139/09 **zurück**.

6.8.	Abbau der Lichtsignalanlage Kreuzung Breiter Weg/Julius-Bremer-Straße	A0140/09
	Fraktion CDU/BfM WV: SR 13.08.09	

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung der vorliegenden Änderungsanträge A0140/09/2 und A0140/09/3.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla begründet die vorliegenden Änderungsanträge A0140/09/2 und A0140/09/3.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter einzelner Fraktionen und der Verwaltung zur Thematik Stellung.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, schließt sich im Namen seiner Fraktion den Änderungsanträgen A0140/09/2 und A0140/09/3 des Ausschusses StBV an.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist auf den Satz 1 in der vorliegenden Stellungnahme S0241/09.

Stadtrat Krause, Fraktion DIE LINKE, spricht sich im Interesse der Aufwertung des Nordabschnittes Breiter Weg gegen die Abschaltung der Lichtsignalanlage aus.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bezeichnet die vorliegende Stellungnahme S0241/09 der Verwaltung für eindeutig und unterstützt die Argumentation des Stadtrates Krause, Fraktion DIE LINKE. Er lehnt die Änderungsanträge A0140/09/02 und A0140/09/3 des Ausschusses StBV und den Antrag A0140/09 der Fraktion CDU/BfM ab.

Stadtrat Rohrßen, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls für die Ablehnung aller vorliegenden Änderungsanträge und dem Antrag A0140/09 aus.

Im Rahmen der weiteren umfassenden Diskussion äußert Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, sein Verständnis für das Anliegen der Händler und plädiert dafür, die Prüfaufträge des Ausschusses StBV zu unterstützen. Er bezeichnet diese als guten Kompromiss.

Stadträtin Zimmer, Fraktion DIE LINKE, verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Stellungnahme des Behindertenbeauftragten, der sich für den Erhalt der Lichtsignalanlage ausspricht.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0140/09/2 des Ausschusses StBV –

Die Ampelanlage wird vorerst testweise abgeschaltet. Die Ergebnisse sind im StBV vorzulegen. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0140/09/3 des Ausschusses StBV –

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Die Steuerung der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Breiter Weg / Julius-Bremer-Straße wird dahingehend überprüft, ob die zu langen Rot-Phasen für den Kfz-Verkehr verkürzt werden können, wenn keine Anforderungen von querenden Straßenbahnen vorliegen. –

wird ebenfalls vom Stadtrat abgelehnt.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen:

Der Antrag A0140/09 der Fraktion CDU/BfM –

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Lichtsignalanlage an der Kreuzung Breiter Weg/Julius-Bremer-Straße wird abgebaut. Stattdessen erfolgt die Verkehrsregelung hier analog zu der wie sie bereits an der Kreuzung Breiter Weg/Große Steinernetischstraße praktiziert wird. –

wird **abgelehnt**.

6.9.	Gedenktafel für Inhaftierte in den ehemaligen Festungsanlagen Magdeburgs	A0143/09
	Fraktion DIE LINKE WV v. 13.08.09	

Es liegt der Änderungsantrag A0143/09/1 der FDP-Fraktion vor.

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung.

Die Vorsitzende des Ausschusses K Stadträtin Meinecke gibt in Abstimmung mit der einbringenden Fraktion eine redaktionelle Änderung bekannt. (Im Beschlusstext ist in der 2. Zeile das Wort „Gedenktafel“ durch Informationstafeln“ zu ersetzen und das Wort davor „eine“ zu streichen. Vor dem Wort „Namen“ ist das Wort „beispielhaften“ einzufügen.

Gemäß Änderungsantrag A0143/09/1 der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antragstext wird wie folgt ergänzt:

Neben dem Stadtarchiv sollen auch Organisationen der Landeshauptstadt und des Landes Sachsen-Anhalt, die sich mit der Magdeburger Stadtgeschichte im Allgemeinen und mit historischen Persönlichkeiten im Besonderen befassen und solche, die internationale Kontakte pflegen, für die Erarbeitung der Gedenktafel konsultiert werden.

Gemäß modifizierten Antrag A0143/09 der Fraktion DIE LINKE Der Stadtrat **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0143/09/1 der FDP-Fraktion einstimmig:

Der OB wird beauftragt, an exponierter Stelle in Nähe der ehemaligen Festungsanlagen Informationstafeln mit beispielhaften Namen und Datum bekannter Inhaftierter in den Magdeburger Festungsanlagen anbringen zu lassen.

Die Mittel sollen über Sponsoring eingeworben werden.

Neben dem Stadtarchiv sollen auch Organisationen der Landeshauptstadt und des Landes Sachsen-Anhalt, die sich mit der Magdeburger Stadtgeschichte im Allgemeinen und mit historischen Persönlichkeiten im Besonderen befassen und solche, die internationale Kontakte pflegen, für die Erarbeitung der Gedenktafel konsultiert werden.

6.10. Trinkwasser auf öffentlichen Plätzen

A0147/09

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

WV v. 13.08.09

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Änderungsantrag A0147/09/1 ein.

Stadtrat Dr. Pott, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, unterstützt das Anliegen des Antrages A0147/09 und bittet darum, im Punkt 1 die Wörter „ oder Trinkwasserbrunnen“ zu ergänzen.

Die vorgetragene Modifizierung des Stadtrates Dr. Pott, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! wird von der einbringenden Fraktion mitgetragen.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke stellt fest, dass dadurch ein neuer Sachverhalt einstellt und der Antrag nochmals überwiesen werden müsste.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper merkt an, dass es bereits eine Reihe von Schulen gibt, wo dies praktiziert wird.

Gemäß modifizierten Änderungsantrag A0147/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der den Ursprungsantrag A0147/09/1 ersetzt, **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 191-007(V)09

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Neubau und/oder der Sanierung von Schulgebäuden, Kindertagesstätten und sonstigen städtischen Gebäuden jeweils im Einzelfall zu prüfen, ob Trinkwasserspender oder Trinkwasserbrunnen aufgestellt werden können.

6.11. WLAN-Netz für Magdeburg A0119/09
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 WV v. 25.06.09

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0119/09/1.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, geht klarstellend auf den Änderungsantrag A0119/09/1 des Ausschusses KRB ein und nimmt zur Frage der Finanzierung Stellung.

Stadtrat Czogalla, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, begrüßt in seinen umfangreichen Ausführungen den Antrag A0119/09 grundsätzlich, sieht aber Probleme, private Betreiber zu erkunden.

Stadtrat Kraatz, Fraktion CDU/BfM, hält es für zweckmäßig, wenn in dieser Angelegenheit die Hochschulen mit einbezogen werden könnten. Er hält aber grundsätzlich die Finanzierung eines WLAN-Netzes in Magdeburg für fraglich.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wirbt in seinen Ausführungen nochmals für die Annahme des Antrages A0119/09 und bittet darum, das Anliegen nicht zu zerreden. Bezüglich der Finanzierung merkt er an, dass diese über Werbungen etc. erfolgen soll.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, führt aus, dass seine Fraktion gegen den Antrag A0119/09 war, sieht aber in den vorliegenden Änderungsantrag A0119/09/1 des Ausschusses KRB einen neuen Ansatz. Er bringt einen Änderungsantrag ein.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, verweist auf eine Reihe von Beispielen in anderen Ländern bzw. Städten, wo bereits WLAN existiert. Er spricht sich dafür aus, erst einmal zu prüfen und nicht die Bedenken in den Vordergrund der Diskussion zu stellen.

Stadtrat Stage, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! argumentiert für die Annahme des Antrages A0119/09 und sieht darin u.a. einen Anziehungspunkt für Touristen. Er spricht sich für die Annahme des Änderungsantrages A0119/09/1 des Ausschusses KRB aus.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper warnt davor die Illusion zu wecken, dass ein WLAN-Netz in Magdeburg kostenneutral betrieben werden kann.

Nach umfangreicher Diskussion zweifelt Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der FDP-Fraktion (mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und Enthaltungen) an und die Abstimmung wird wiederholt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 18 Ja-, 21 Neinstimmen und 12 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion –

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob eine Umsetzung des Projektes „WLAN an einigen Orten der Stadt Magdeburg“ unter ausschließlicher privater wirtschaftlicher Betreuung und unter Berücksichtigung eventueller datenschutzrechtlicher Bedenken realisierbar ist. –

wird **abgelehnt**.

Das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag A0119/09/1 des Ausschusses KRB (mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen) wird von Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM ebenfalls angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 24 Ja-, 17 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, wie die Innenstadt, insbesondere in den Bereichen Alter Markt, Nordabschnitt des Breiten Weges, Ulrichsplatz, Domplatz und Willy-Brandt-Platz mit einem öffentlich zugänglichen, drahtlosen lokalen Funknetzwerk (WLAN) für einen schnellen mobilen Internetzugang abgedeckt werden kann. Es soll für die Stadt kostenneutral und privat errichtet und betrieben werden. Dazu soll in einem geeigneten Verfahren das Interesse privater Betreiber erkundet werden. Eine angemessene Kennzeichnung des Funknetzwerkes für die Nutzer ist vorzusehen. Die Umsetzung soll in enger Kooperation zwischen den Beteiligten Unternehmen und der Stadtverwaltung erfolgen.

Gemäß Antrag A0119/09 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrag A0119/09/1 des Ausschusses KRB mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 192-007(V)09

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, wie die Innenstadt, insbesondere in den Bereichen Alter Markt, Nordabschnitt des Breiten Weges, Ulrichsplatz, Domplatz und Willy-Brandt-Platz mit einem öffentlich zugänglichen, drahtlosen lokalen Funknetzwerk (WLAN) für einen schnellen mobilen Internetzugang abgedeckt werden kann. Es soll für die Stadt kostenneutral und privat errichtet und betrieben werden. Dazu soll in einem geeigneten Verfahren das Interesse privater Betreiber erkundet werden. Eine angemessene Kennzeichnung des Funknetzwerkes für die Nutzer ist vorzusehen. Die Umsetzung soll in enger Kooperation zwischen den Beteiligten Unternehmen und der Stadtverwaltung erfolgen.

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

8.1. Schriftliche Anfrage (F0172/09) des Stadtrates Hoffmann, Fraktion CDU/BfM

Vergabe Leistungen Bürgerbefragung Sozialmonitoring

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

mit großem Befremden haben wir als Fraktion die Information I0275/09 des Oberbürgermeisters zur Kenntnis genommen. In dieser ist aufgeführt, dass durch die Stadtverwaltung bereits der Auftrag zur Durchführung einer Bürgerbefragung im Rahmen eines Sozialmonitorings an ein Leipziger Institut vergeben worden ist.

Dabei hatte der Stadtrat in seiner Sitzung am 08. Oktober 2009, auf Antrag der Fraktion CDU/BfM, die entsprechende Drucksache in die Stadtverwaltung zurück überwiesen. Diese sollte bei den örtlichen Hochschuleinrichtungen abklären, ob sie sich in der Lage sehen, das Projekt entsprechend durchzuführen. Als Fraktion sehen es wir als Selbstverständlichkeit an, in solchen Fällen zuerst in Magdeburg die vorhandenen wissenschaftlichen Kompetenzen und Fachkenntnisse zu nutzen.

Daher möchte ich Ihnen heute folgende Fragen stellen:

1. Wann wurden die Leistungen vergeben?
2. Warum wurde die Drucksache DS0372/09 dem Stadtrat vorgelegt und warum wurden die Leistungen bereits vor Beschlussfassung des Stadtrates vergeben?
3. Wie bewerten Sie diesen höchst skandalösen Vorgang?
4. Werden Sie arbeitsrechtliche Maßnahmen vornehmen, um die weiteren Verantwortlichen in Ihrer von Ihnen verantworteten Verwaltung zur Rechenschaft zu ziehen?
5. Warum haben Sie bzw. Ihr zuständiger Beigeordneter den Stadtrat am 08.10.2009 nicht in Kenntnis zur bereits erfolgten Vergabe gesetzt?
6. Wie bewerten Sie die Steuergeldverschwendung von max. 40 TEUR in Hinsicht auf den Stadtratsbeschluss unter Betrachtung der Kooperationsvereinbarung mit universitären

Einrichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg zu einer vergleichsweise sehr kostengünstigen Lösung zu kommen?

7. Wie stellen Sie, Herr Oberbürgermeister, in Ihrer Verantwortung für die Verwaltung künftig sicher, dass sich derartiges nicht wiederholt?

Neben einer mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme

Als Beantwortung der Anfrage liegt die Stellungnahme der Verwaltung S0342/09 vor.

8.2. Schriftliche Anfrage (F0189/09) des Stadtrates Schwenke, Fraktion CDU/BfM

Behindertenfreundlichkeit der Bahntrassenunterführung Freie Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

die Fraktion CDU/BfM erhielt in letzter Zeit eine Anfrage eines Bürgers zur Gestaltung der Unterführung unter der Bahntrasse im Bereich der Freien Straße. Insbesondere für Rollstuhlfahrer ist eine Benutzung dieser Unterführung praktisch unmöglich und auch für Gehbehinderte ist dies nur sehr schwer und mit großen Umständen möglich.

Daher möchte ich Ihnen heute folgende Fragen stellen:

1. Wie wird die geschilderte Situation von Seiten der Stadtverwaltung eingeschätzt?
2. Gibt es von Seiten der Stadtverwaltung oder der Deutschen Bahn AG, bzw. einer ihrer Tochterunternehmen, entsprechende Planungen zur Verbesserung der Situation?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Herr Dr. Scheidemann:

Der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass sich das benannte Objekt in der Baulast Deutsche Bahn AG befindet. Der Verwaltung sind jedoch in der letzten Zeit keine Anfragen, Beschwerden oder Forderungen von Anwohnern bekannt geworden und es sind auch aktuell keine baulichen Maßnahmen in dem Bereich geplant. Herr Dr. Scheidemann verweist darauf, dass für einen Umbau mit Sicherheit ein Betrag von mehreren 10.000 Euro veranschlagt werden müssen.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.3. Schriftliche Anfrage (F0184/09) der Stadträtin Hein, Fraktion DIE LINKE

Landtagsbeschluss zur Entlastung von Schülerinnen und Schülern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Landtag hat eine Entlastung der Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. bzw. 13. Klassen sowie der an vollzeitschulischen Berufsbildungsgängen beschlossen, die teilweise über die von der Stadt beschlossene Regelung hinausgeht.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie wird diese Gesetzesänderung in der Stadt umgesetzt?
2. Wie wird mit dem beschlossenen Eigenanteil von 100 € umgegangen?
3. Welche Konsequenzen entstehen für die nicht im Gesetz berücksichtigten Schülerinnen und Schüler von Berufsbildenden Schulen?

Ich bitte um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Antwort.

Antwort des Bürgermeisters, Herrn Dr. Koch:

In seiner Beantwortung verweist der Bürgermeister auf eine derzeit erarbeitete Drucksache, die auf diese gesetzliche Änderung reflektiert. Zur Situation legt er dar, dass diese Gesetzesänderung im Blick auf die berufliche Bildung bei den Teilzeitunterrichteten und der Teilzeitausbildung aufgrund der schulgesetzlichen Änderung nicht berücksichtigt werden kann, da hier erst einmal diese gesetzlichen Vorgaben bindend sind und die Schülerinnen und Schüler hier auch eigenes Geld verdienen.

Mit Hinweis auf die benannte Drucksache führt er aus, dass im Rahmen der Ausschussberatung somit die Möglichkeit besteht, die angefragte Thematik zu diskutieren.

8.4. Schriftliche Anfrage (F0173/09) der Stadträtin Schumann, FDP-Fraktion

Umsetzung Landeskampfhundegesetz in der Landeshauptstadt Magdeburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit dem Inkrafttreten des „Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren“ vom 23. Januar 2009 im Land Sachsen-Anhalt und der Verordnung zur Durchführung dieses Gesetzes (GefHuVO vom 27.02.2009) haben sich auch für Hundehalter in der Landeshauptstadt verschiedene Anforderungen an die Hundehaltung geändert.

So ist bspw. jeder verpflichtet, den Hund („gefährliche“ und nach dem 28.02.2009 geborene) spätestens sechs Monate nach der Geburt durch einen Tierarzt mit einem Transponder

(elektronisch lesbarer Mikrochip) kennzeichnen zu lassen. Die Mindesthöhe einer Haftpflichtversicherung wird vorgeschrieben.

Darüber hinaus müssen die Halter bestimmter Hundesrassen durch einen Wesenstest gegenüber den zuständigen Behörden nachweisen, „dass der Hund zu sozialverträglichem Verhalten in der Lage ist, so dass von dem Hund keine Gefahren für die öffentliche Sicherheit ausgehen.“ (§ 4 (1) o. gen. Gesetz) Und sie müssen eine Sachkundeprüfung ablegen.

Sowohl in den Diskussionen um die Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt als auch in Presseveröffentlichungen (siehe Volksstimme 23.9.2009) spricht die Verwaltung davon, dass mehr als 200 Kampfhunde im Stadtgebiet gehalten werden.

Ich bitte um eine kurze mündliche und ergänzende schriftliche Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Welche Aussagen können über die Einhaltung der „Transponderpflicht“ getroffen werden?
2. Welche Kosten entstehen für den Hundehalter für die Kennzeichnung?
3. Wie viele Wesenstests wurden bis dato mit welchem Ergebnis abgelegt?
4. Was geschieht mit den Hunden, die den Test nicht bestehen?
5. Wie viele Sachkundeprüfungen wurden bisher mit welchem Ergebnis abgelegt?
6. Wie kann die Gesetzesvorgabe der Durchführung von Wesenstests und Sachkundeprüfungen zeitnah umgesetzt werden? Welche Kosten sind für die Kommune damit verbunden?
7. Welche Aussagen sind darüber möglich, wie die Hundehalter der Versicherungspflicht nachkommen?
8. Steht in der Landeshauptstadt ausreichend Personal (z.B. Tierärzte, sachverständige Personen, Mitarbeiter der Verwaltung) zur Verfügung, um das Gesetz umzusetzen?
9. Sind bisher Bußgelder verhängt worden? Wenn ja, an wie viele Personen und in welcher Höhe?
10. Wie wurde das Tierheim auf die möglicherweise zunehmende Anzahl von „gefährlichen“ Hunden vorbereitet?
11. Gibt es bereits Ergebnisse der in der Stellungnahme S0165/09 avisierten Verhandlungen des Städte- und Gemeindebundes mit dem zuständigen Landesministerium über die Erhöhung der Zuweisungen an die Kommunen zur Umsetzung des Landesgesetzes?

Antwort des Beigeordneten für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung, Herrn Platz:

Der Beigeordnete Herr Platz führt zur Situation hinsichtlich der Einhaltung der Transponderpflicht aus, dass hier erst einmal eine Gewöhnungsphase zu verzeichnen ist, d.h. dass

oftmals die Hundehalter erst nach Aufforderung die entsprechende Kennzeichnung vorzunehmen, auch tatsächlich dieser nachkommen.

Im Weiteren informiert er über die Anzahl der durchgeführten Wesenstests und führt mit Hinweis auf nicht bestandene Tests aus, dass in diesem Fall der entsprechende Hund nicht mehr gehalten werden darf, in Einzelfällen aber das Testergebnis im Detail zu werten ist. Somit sei es auch durchaus möglich, dass trotz negativem Testergebnis der Hundehalter die Möglichkeit erhält, innerhalb einer angemessenen Frist das Testergebnis zu verbessern.

Bezüglich der Versicherungspflicht verweist der Beigeordnete Herr Platz darauf, dass hier das Verfahren eher schleppend verläuft, da regelmäßig die Versicherungsunterlagen erst auf Nachfrage gebracht werden. Als Ursache sieht er hier u.a. die erforderlichen Kosten und verweist auf bereits vorliegende Widersprüche.

Zur Frage der Bußgelder informiert Herr Platz, dass speziell jetzt zum neuen Hundegesetz noch keine Bußgelder verhängt wurden. Ansonsten werden Bußgelder natürlich verhängt, wenn Verstöße gegen die Leinenpflicht oder Beißvorfälle aufgrund der Gefahrenabwehrverordnung zu ahnden sind.

Zum Umgang mit dem Problem einer möglicherweise zunehmenden Anzahl von gefährlichen Hunden gibt es bereits entsprechende Abstimmungen.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.5. Schriftliche Anfrage (F0183/09) des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Sachstand alte Staatsbank

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach der Nutzung der ehemaligen Staatsbank als Interimsspielstätte durch das Theater Magdeburg machte dieses Gebäude noch einmal in Bezug auf die 50 Thesen von sich reden.

Ansonsten ist der Zustand, trotz einiger interessanter Vorschläge von potentiellen Nutzern, seit Jahren unverändert.

Ich frage daher an:

Gibt es einen neuen Sachstand zur Nutzung der ehemaligen Staatsbank ?

Ich bitte um mündliche Beantwortung der Anfrage in der Stadtratssitzung am 05.11.09.

Die Antwort erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

8.6 Schriftliche Anfrage (F0195/09) des Stadtrates Salzborn, Fraktion CDU/BfM

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

kürzlich war ich auf einer Boxveranstaltung und an mich wurde die Frage gerichtet, warum ein Magdeburger Weltmeister im Gegensatz zu anderen nicht von der Stadt geehrt würden.

Da ich darauf keine Antwort geben konnte, stelle ich hier nun die Frage:

Stimmt es, dass ein aus Magdeburg stammender Weltmeister von der Stadt nicht geehrt wurde?

Es ist unerheblich, ob es sich bei den Weltmeistern um Profi- oder Amateursportler handelt – eine solche Leistung sollte gewürdigt werden.

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert über die seit 3 Jahren praktizierte Verfahrensweise, einmal im Jahr alle Weltmeister einzuladen. Jedes Jahr im Dezember, werden alle, die im Laufe des Jahres einen Weltmeistertitel erringen konnten, zur Golden-Buch-Eintragung in das Rathaus eingeladen.

8.7. Schriftliche Anfrage (F0192/09) der Stadträtin Meinecke, Fraktion DIE LINKE

Hausbesetzung in Buckau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach dem Rückzug der Hausbesetzer in Buckau sollten weitere Gespräche stattfinden, um ein geeignetes Gebäude zu finden.

Meine Frage dazu an Sie lautet:

Wie ist der aktuelle Sachstand?

Ich bitte um eine kurze mündliche Antwort.

Antwort des Beigeordneten für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung, Herrn Platz:

Der Beigeordnete Herr Platz berichtet, dass bereit Mitte August ein entsprechendes Objekt ausgesucht wurde, für die konkreten Verhandlungen jedoch verbindliche Partner erforderlich sind. Gleichfalls gab es die Bereitschaft der Jugendlichen, einen entsprechenden Verein zu gründen. Nach Kenntnisnahme durch ihn, dass mittlerweile die Jugendlichen legal mit entsprechender Vereinbarung in Salbke ein Objekt nutzen, wurde von ihm per Mail versucht, den zwischenzeitlich abgerissenen Kontakt wieder herzustellen. Er informiert über seine Mitteilung in der Mail, davon auszugehen, dass mittlerweile die Idee zur Verwirklichung eines libertären Zentrums in einem anderen Objekt umgesetzt wird und die bisher geführten Gespräche sich

damit erledigt haben. In ihrer Antwort wurde diese Auffassung von den Jugendlichen bestätigt und mitgeteilt, dass Schlussfolgerungen aus den mit der Stadt begonnenen Verhandlungen in einer weiteren Stellungnahme noch zugeleitet werden.

8.8. Schriftliche Anfrage (F0193/09) des Stadtrates Boeck, Fraktion DIE LINKE

Magdeburger Widerstandsgruppe gegen den Nationalsozialismus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 2. Februar 2010 jährt sich zum 65. Mal der Tag der Ermordung von Mitgliedern einer Magdeburger Widerstandsgruppe gegen den Nationalsozialismus. Mitglieder waren Friedrich Rödel (ab 1924 Stadtrat in Magdeburg u. Redakteur der Zeitung Tribüne), Johann Schellheimer, Hermann Danz und Martin Paul Albert Schwantes, nach denen Straßen und Plätze in Magdeburg benannt wurden und heute noch sind.

Meine Frage lautet:

Was will die Stadt Magdeburg zum Gedenken an die genannten Widerstandskämpfer tun, damit Ihr Kampf nicht in Vergessenheit gerät, wie sich das bei der Verbrennung des Tagebuchs der Anne Frank zeigte und das Auftreten der Landeshauptstadt Magdeburg zur Meile der Demokratie keine Eintagsfliege und ein Lippenbekenntnis bleibt?

Ich bitte um kurze mündliche und eine schriftliche Antwort.

Antwort des Bürgermeisters, Herrn Dr. Koch:

In seiner Antwort informiert der Bürgermeister Herr Dr. Koch über die Aktivitäten der Arbeitsgruppe „Stolpersteine“ in dieser Angelegenheit und die Kontaktaufnahme mit Nachkommen und versichert, dass zu dieser Thematik bereits verschiedene Initiativen und Aktivitäten bedacht und auf den Weg gebracht wurden.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.9. Schriftliche Anfrage (F0181/09) des Stadtrat Nordmann, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

Nutzung Spielfläche

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Auf dem Schulhof der Grundschule am Glacis (in Richtung Hans-Löscher-Straße) befindet sich eine Spielfläche, die als „Klein-Ballspielfeld“ bezeichnet wird.

Ich frage Sie:

1. Inwieweit kann diese Spielfläche auch außerhalb der Unterrichts- bzw. Öffnungszeiten der Grundschule bzw. des Hortes genutzt werden?
2. Besteht die Möglichkeit auch Kindern im näheren Wohnumfeld Zugang zu dem „Klein-Ballspielfeld“ zu gewähren und wenn nicht, was spricht dagegen?

Ich bitte um mündliche und schriftliche Beantwortung der Frage.

Antwort des Bürgermeisters, Herrn Dr. Koch

Der Bürgermeister Herr Dr. Koch führt in Beantwortung der Anfrage aus, dass sich mit dieser Thematik eine grundsätzliche Fragestellung widerspiegelt, die zum Einen besagt, dass wir das was von Steuergeldern entrichtet wurde möglichst umfänglich nutzen lassen wollen. Zum Anderen spiegelt sich aber auch das Problem des Vandalismus wider, so dass es nicht unbedingt im Interesse der Schulleitung ist, die Spielfläche zu öffnen. Er sagt zu, nochmals das Gespräch mit der Schule zu führen, um eine Lösung zu finden, die beiden Aspekten gerecht wird.

Die noch vorliegenden Anfragen F0178/09, F0179/09, F0180/09, F0182/09 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, F0187/09, F0188/09, F0190/09 der Fraktion CDU/BfM, F0185/09, F0191/09 der Fraktion DIE LINKE, F0175/09, F0176/09 und F0186/09 der FDP-Fraktion werden schriftlich durch die Verwaltung beantwortet.

Dem Vorschlag der Vorsitzenden des Stadtrates Frau Wübbenhorst, die Stadtratssitzung für heute zu beenden, wird vom Stadtrat mit 21 Ja-, 19 Neinstimmen und 5 Enthaltungen gefolgt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Wübbenhorst
Vorsitzende des Stadtrates

Silke Luther
Protokollantin

- Anlage 1 - Persönliche Erklärung des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum TOP 5.19
- Anlage 2 - Persönliche Erklärung des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Anlage 3 - Schreiben der Staatsanwaltschaft Magdeburg Zweigstelle Halberstadt v. 30.10.09

Anwesend:

Vorsitzende/r

Wübbenhorst, Beate

Mitglieder des Gremiums

Ansorge, Jens

Bartelmann, Gregor

Biedermann, Ursula

Bitter, Uwe

Bock, Andreas

Boeck, Hugo

Bromberg, Hans-Dieter

Budde, Andreas

Canehl, Jürgen

Czogalla, Olaf

Danicke, Martin

Frömert, Regina

Gärtner, Matthias

Giefers, Thorsten

Grünewald, Mario

Hans, Torsten

Hein, Rosemarie Dr.

Herbst, Sören Ulrich

Heynemann, Bernd

Hitzeroth, Jens

Hoffmann, Michael

Hofmann, Andrea

Klein, Carsten

Kraatz, Daniel

Krause, Bernd

Kutschmann, Klaus Dr.

Lischka, Burkhard

Meinecke, Karin

Meyer, Steffi

Nordmann, Sven

Pott, Alexander Prof.Dr.

Reppin, Bernd

Rogèe, Edeltraud

Rohrßen, Martin

Rösler, Jens

Salzborn, Hubert

Schindehütte, Gunter

Schoenberner, Hilmar

Schumann, Andreas

Schumann, Carola

Schuster, Frank

Schuster, Hans-Jörg

Schwenke, Wigbert

Siedentopf, Uta

Stage, Mirko
Stern, Reinhard
Szydzick, Claudia
Theile, Frank
Tietge, Lothar
Trümper, Lutz Dr.
Wähnelt, Wolfgang
Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.
Westphal, Alfred
Zimmer, Monika

Abwesend

Hörold, Helmut Dr.

Müller, Oliver

Geschäftsführung

Ignatuschtschenko, Anne Dr.

Luther, Silke